

Villa der Frau Grossherzogin von Toskana. Galatz: Das Palais Lambrinidi. Göding: Die k. k. Tabak-Fabrik. Hirm: Die Grabeapelle „Rottermann“. Kreuz: Haus des Herrn F. Fodroczy. Komorn: Der Offiziers-Pavillon. Kronstadt: Das Palais Stanesco. Kaschau: Mehrere Privatbauten. Miramare: Decoration der Gartengebäude. Mexico: Der kaiserliche Pavillon. Mehadia: Das Herkulesbad. Oedenburg: Haus des Herrn Dr. Schreiner. Odessa: Privatbauten und Garten-Verzierungen. Pest: Der israelitische Tempel. Mähr. Neustadt: Hôtelbau. Prag: Das Palais Diehl. Pola: Das Marine-Casino. Smyrna: Decoration von Gartengebäuden. Scheibbs: Villa Almasy. Szirak: Das herrschaftliche Schloss. M. Schönberg: Haus des Herrn C. Siegl. Stettin: Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft. Triest: Haus des Herrn Dr. Righetti. Tarnow: Mehrere Privatbauten. Troppau: Die Villa Schüler. S. A. Ujhely: Mädchen-Erziehungs- und Kleinkinderbewahr-Anstalt. Werschetz: Die katholische Kirche. Worms: Gartenverzierungen für Dörr und Reichhardt u. s. w.

Folgende Auszeichnungen wurden dieser hervorragenden Leistungen wegen dem Etablissement seit dessen Bestehen zuerkannt.

Bei der Industrie-Ausstellung zu **Wien 1845** und bei jener zu **Pest 1846** die grosse goldene Medaille; bei der Weltausstellung zu **London 1850** die grosse goldene Medaille; zu **Amsterdam 1853** die grosse silberne Medaille; zu **München 1854** sowie zu **Paris 1855** die grosse Medaille; ebenso die grosse Medaille bei den Ausstellungen der Gartenbau-Gesellschaft zu **Wien 1858, 1859**, die grosse goldene Medaille bei den internationalen Weltausstellungen zu **London 1862** und zu **Paris 1867**; die grosse Preismedaille bei der internationalen landwirthschaftlichen Ausstellungen zu **Wien 1866**; endlich die grosse Medaille bei der landwirthschaftlichen Ausstellung zu **Mödling 1871** u. s. w.

IV. Beschreibung der gesellschaftlichen Etablissements, deren Lage, klimatische und geologische Verhältnisse.

Alle Fabriken der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft sind auf der Südseite Wiens und zunächst an dem Höhenkamme gelegen, der unter der Bezeichnung des Wiener und Laaerberges das Donauthal von jener Ebene trennt, die sich von Wien bis über Wiener Neustadt